



An den Senat
der Europa-Universität Flensburg

Flensburg, 6. Juli 2020

Tätigkeitsbericht des ZIMT Beirates

Berichtszeitraum: Juni 2018 bis Juni 2020

Der Zimt Beirat begleitet das ZIMT in kritisch und konstruktiv beratender Funktion, wobei Empfehlungen sowohl gegenüber dem ZIMT als auch in Fragen des Haushalts gegenüber dem ZHP und zum Teil auch gegenüber dem Präsidium der Europa-Universität Flensburg ausgesprochen werden. Er setzt sich aus sechs gewählten Mitgliedern (drei Mitglieder aus der Gruppe der Professorinnen und Professoren, ein Mitglied aus dem Mittelbau, ein Mitglied aus dem Bereich Technik und Verwaltung sowie ein studentisches Mitglied), der Gleichstellungsbeauftragten und der Kanzlerin/dem Kanzler als Vertreter/in des Präsidiums zusammen. An den Sitzungen nehmen auch Herr Helge Petersen als Leiter des ZIMT sowie eine Protokollantin / ein Protokollant teil.

Abgesehen vom jährlich gewählten studentischen Mitglied erfolgte die letzte Wahl des ZIMT Beirates turnusgemäß am 13.6.2018. Trotz personeller Veränderungen gegenüber dem vorherigen Beirat konnte nahtlos an dessen Vorarbeit angeknüpft werden. Im Berichtszeitraum traf sich der ZIMT Beirat zu einer Einführungssitzung am 12.9.2018 und nachfolgend zu 7 weiteren Sitzungen bis zum 25.6.2020 in möglichst regelmäßigen Abständen.

Prof. Dr. Andreas Christian
Leitung der Abteilung

Besucheranschrift
Hauptgebäude
Auf dem Campus 1
Raum HG 467
24943 Flensburg
Telefon
+49 461 805 2313
Telefax
+49 461 805 2322
E-Mail
christian@uni-flensburg.de

Sekretariat
Silke Sünram

Raum Sekretariat
HG 474
Telefon Sekretariat
+49 461 805 2321

Telefax
+49 461 805 2322

E-Mail Sekretariat
suenram@uni-flensburg.de

Homepage
www.uni-flensburg.de/biologie

Der ZIMT Beirat bescheinigt dem ZIMT insgesamt eine gute Arbeit unter effizienter Nutzung der knappen verfügbaren Ressourcen. Dabei stellt das Wachstum der Europa-Universität eine anhaltend große Herausforderung dar, da die Aufgaben des ZIMT in den vergangenen Jahren erheblich schneller gewachsen sind als die dem ZIMT zur Verfügung stehenden finanziellen und personellen Ressourcen, insbesondere aufgrund der rasant zunehmenden Zahl an zu betreuenden Personen und IT-Geräten. Entsprechend nahmen Beratungen zum Haushalt und zur Personalentwicklung einen großen Raum in den Sitzungen des ZIMT Beirates ein.

Auf Empfehlung des ZIMT Beirates wurde der fest verfügbare Finanzrahmen für die Arbeit des ZIMT aufgestockt. Dabei wurde auch der Empfehlung des Beirates gefolgt, feste wiederkehrende Betriebskosten fest in den ZIMT Haushalt zu überführen, anstelle sie durch Investitionsmittelanträge abzudecken. Zusätzliche Investitionsmittelanträge für befristet erforderliche Mittel blieben davon unberührt.

In der Personalentwicklung wurden Stellenanträge für die Bereiche ZIMT-Service, Medientechnik und Campus-Management unterstützt. Der ZIMT-Beirat sah dabei sowohl die Notwendigkeit, Personal durch die Verstetigung befristeter Stellen an das ZIMT zu binden, als auch die personelle Ausstattung an neue Aufgaben, etwa im Campusmanagement, anzupassen. Zudem sprach sich der ZIMT Beirat für regelmäßige Fortbildungsmaßnahmen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des ZIMT aus.

Ein weiterer zentraler Diskussionspunkt betraf die IT-Sicherheit. Bisher ist es dem ZIMT gelungen, eine hohe IT-Sicherheit zu gewährleisten. Es besteht allerdings eine ständige und wachsende Gefahr durch professioneller und zum Teil schwerwiegender werdende Cyberangriffe. Vor allem private Endgeräte stellen mögliche Sicherheitslücken dar, sofern keine umsichtige Nutzung erfolgt. Eine Sensibilisierung des Personals der EUF für IT-Sicherheitsfragen wurde als dringend erforderlich angesehen. Das ZIMT wurde darin bekräftigt, geeignete Maßnahmen in die Wege zu leiten.

Die umfangreichsten Gespräche fanden verteilt auf mehrere Sitzungen zur Erstellung einer Roadmap statt, in der die geplante Weiterentwicklung des ZIMT detailliert beschrieben wird.

Dabei wurden sowohl taktische Maßnahmen für die kommenden 1-2 Jahre als auch längerfristige strategische Pläne für die nächsten 4-5 Jahre berücksichtigt. Die Beratungen wurden von Herrn Petersen mit umfangreichen Analysen und Vorschlägen vorbereitet, die anschließend ausführlich diskutiert und unter Berücksichtigung der Kosten bewertet wurden. Zu den wesentlichen Punkten zählen das Campus Management und die multimedial gestützte Lehre.

Die durch die besonderen Herausforderungen der Corona-Krise noch stärker in den Focus gerückte Onlinelehre bildet den Schwerpunkt der letzten Sitzung des ZIMT Beirates im Berichtszeitraum. In diesem Zusammenhang wurde ausführlich über die Digitalisierungsstrategie der EUF diskutiert.